

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration
aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Liebe Akteurinnen und Akteure der Frühen Hilfen,

hiermit erhalten Sie die März-Ausgabe des Newsletters der Frühen Hilfen und des Landesprogramms STÄRKE.

Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen, fachlichen Impulse und Termine aus den Bereichen Frühe Hilfen und STÄRKE geben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen,

Cornelia Gaal, Annika Stöhr, Julia Slotta und Leona Imeri

1 Themen der Ausgabe März 2026

1	Themen der Ausgabe März 2026	2
2	Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.....	3
3	Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW.....	4
4	Schwerpunktthema: Gleichberechtigung nach der Geburt eines Kindes.....	5
5	Spotlights Frühe Hilfen	8
6	Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE.....	9
7	Hinweise im Kontext Frühe Hilfen.....	10
8	Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE	11
9	Fortbildungen und Veranstaltungen.....	12
10	Nützliche Internetseiten	15
	Impressum	15

2 Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

Anträge im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2026

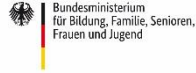
Für das Haushaltsjahr 2026 wurde Ende Januar die Erhöhung der Mittel der Bundesstiftung Frühe Hilfen auf insgesamt 56 Mio. Euro beschlossen. Dadurch erhöhen sich auch die zu Verfügung stehenden Mittel für Baden-Württemberg. Die Anpassung der Anträge ist nun abgeschlossen. Vielen Dank an die Antragsstellenden für die schnelle und zuverlässige Mitarbeit!

Verwendungsnachweise im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2025

Verwendungsnachweise können seit dem 01. Januar 2026 erstellt und eingereicht werden. Die Verwendungsnachweise sind bis zum 15. März 2026 einzureichen.



Gefördert vom:



3 Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW

Koordinierenden-Café

Mittwoch, der 03.06.2026 – 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch, der 10.06.2026 – 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch, der 16.09.2026 – 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Donnerstag, der 17.09.2026 – 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Mittwoch, der 02.12.2026 – 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Mittwoch, der 09.12.2026 – 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Die Einwahldaten sind Ihnen bereits per Mail zugegangen. Netzwerkkoordinierende können diese zudem per Mail bei der Landeskoordinierungsstelle anfragen. Wenden Sie sich dafür bitte an fruehehilfen.bw@kvjs.de.

06.10.2026 – 07.10.2026 Jahrestagung aller Netzwerkkoordinierenden der Frühen Hilfen in Bad Boll

4 Schwerpunktthema: Gleichberechtigung nach der Geburt eines Kindes

Am 08. März 2026 wurde der Internationale Frauentag gefeiert. Begleitet wird dieser stets von Demonstrationen, um auf Missstände und fehlende Gleichberechtigung hinzuweisen.



© tagesschau

Zentral sind dabei stets Ungleichheiten wie die Gender-Pay-Gap¹, die Geschlechterverhältnisse in Führungspositionen² oder Gewalttaten gegenüber Frauen³.

Fehlende Gleichberechtigung besteht auch dann, wenn eine Frau⁴ ein Kind bekommt:

Konkret bedeutet das, dass weiterhin mehr als 70 Prozent der Frauen **Elternzeit** in Anspruch nehmen, bei Männern ist dies bei rund 30 Prozent der Fall. Und auch die Dauer der

¹ [Gender-Pay-Gap in Deutschland: Lohngerechtigkeit in Sicht?](#)

² [Deutschland unter EU-Durchschnitt: Weniger als jede dritte Führungskraft ist weiblich - Statistisches Bundesamt](#)

³ [Gewalt gegen Frauen in Deutschland: Zahlen und Fakten - UN Women Deutschland](#)

⁴ Die Betrachtungen zu Ungleichheiten bei Eltern beziehen sich meist auf heterosexuelle Partnerschaften, weshalb im Folgenden stets von Müttern und Vätern die Rede ist. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass selbstverständlich auch andere Paare und Personen Kinder bekommen und von Fragen der Gleichberechtigung betroffen sind.

Newsletter März 26

Elternzeit fällt unterschiedlich aus: Bei Frauen liegt diese im Durchschnitt bei mehr als 14 Monaten, bei Männern unter 4 Monaten.

Auch die wöchentliche Zeit, die für **Care-Arbeit** aufgewendet wird, ist nicht gleichermaßen auf die Geschlechter verteilt und Frauen leisten mehr von dieser. 2022 lag diese sogenannte Gender Care Gap bei 43,4% - das sind wiederum um die 80 Minuten pro Tag.

Die überwiegende Care-Arbeit wird auch dann von Frauen geleistet, wenn diese gleichermaßen erwerbstätig sind wie deren Partner. Dies wirkt sich auch auf den **Mental Load** von Müttern aus.

Diese ungleiche Verteilung findet aber nicht nur im Privaten statt, sondern beeinflusst auch die **berufliche Laufbahn von Müttern**. Sie haben nicht nur längere Unterbrechungen in der Erwerbstätigkeit, sondern arbeiten häufiger in Teilzeit. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die beruflichen Aufstiegs- und Weiterentwicklungschancen, sondern hat auch auf den zukünftigen Rentenanspruch.⁵

Aber auch außerhalb von Paarbeziehungen zeigt sich eine ungleiche Verteilung, so sind 80 Prozent der **Alleinerziehenden** in Deutschland Frauen. Zudem erbringen sie wöchentlichen im Durchschnitt 15 Stunden mehr Care-Arbeit als männliche Alleinerziehende. Darüber hinaus sind alleinerziehende Mütter zu einem größeren Anteil von Armut sowie von dem Risiko von Altersarmut betroffen – auch bei vorhandener Erwerbstätigkeit.⁶

All dies wird durch **gesellschaftliche Erwartungen an Mütter** beziehungsweise Väter bestärkt und gleichzeitig werden diese Erwartungen durch ihre stetige Reproduktion aufrechterhalten:



© [eltern](#)

⁵ [Gleichberechtigung futsch – Wenn das erste Kind alles verändert - quarks.de](#)

⁶ [Trotz Arbeit haben Alleinerziehende noch immer das höchste Armutsrisiko](#)

„Unsere Gesellschaft hat eine Struktur geschaffen, in der es egal ist, was Frauen tun, es ist nie genug. Und wenn Männer nur das Nötigste tun, gelten sie als großartig.“⁷

Was kann nun aber für eine gleichberechtigtere Elternschaft getan werden?

Väter müssen weiterhin darin ermutigt werden, Elternzeit in Anspruch zu nehmen. Dies fördert nicht nur eine gerechtere Verteilung der Care-Arbeit sondern auch die beruflichen Perspektiven von Müttern. Darüber hinaus werden weitere Betreuungsangebote benötigt. Auch die Paare selbst können sich bereits vor der Geburt Gedanken über die Aufgabenverteilung machen.⁸

Die Autorin des Bestsellers „Wir sind doch alle längst gleichberechtigt“ Alexandra Zykunov ergänzt:

„Viel wichtiger sind aber die Hebel auf politischer Ebene, denn das System muss sich ändern. Zum Beispiel, dass im deutschen Antidiskriminierungsgesetz Elternschaft als Diskriminierungsmerkmal auftauchen müsste. Dadurch erst könnten Mütter überhaupt Klage einreichen, die im Job wegen ihrer Mutterschaft diskriminiert werden – das wäre schon ein riesiger Riegel. Gesetzesgeber müssten sich fortan immer an den Alleinerziehenden orientieren. Denn sie sind als Familienform besonders schützenswert. Und das Ehegattensplitting müsste abgeschafft werden, weil es das Ein-Ernährer-Modell bevorteilt und Ungleichheiten zwischen Mann und Frau zementiert. Da Vollzeitarbeit und Care-Arbeit nebeneinander nicht funktionieren, müssten Modelle her, die entweder Care-Arbeit monetarisieren oder Teilzeitarbeit für Eltern und Pflegende bei einem Vollzeitgehalt möglich machen. Es kann nicht sein, dass Erwerbsarbeit so sehr unser Leben bestimmt, aber Care-Arbeit weiterhin komplett unsichtbar bleibt.“⁹

⁷ [Comics zu Doppelmoral: Lustiger Papa, faule Mama? | Eltern.de](#)

⁸ [Gleichberechtigung futsch – Wenn das erste Kind alles verändert - quarks.de](#)

⁹ [Wie Gleichberechtigung und Elternschaft zusammenhängen - \[GEO\]](#)

Frühe Hilfen Info

Newsletter März 26



Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

5 Spotlights Frühe Hilfen

Neue Spotlights sind derzeit für Sie in Planung!



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

6 Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE

Wichtige Termine

- Am Mittwoch, den **15.04.2026** findet das Regionaltreffen für die STÄRKE-Koordinierenden aus den Regierungsbezirken Stuttgart und Freiburg über MS Teams statt.
- Am Dienstag, den **21.04.2026** findet das Regionaltreffen für die STÄRKE-Koordinierenden aus den Regierungsbezirken Karlsruhe und Tübingen über MS Teams statt.

Die Einladungen für die Regionaltreffen mit den Zugangslinks wurden bereits verschickt. Zur besseren Planung der Veranstaltung bitten wir Sie um eine kurze Rückmeldung, ob Sie an einem der vorgeschlagenen Termine teilnehmen werden. Nutzen Sie dafür das **Formular in der Einladungsmail**. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie die Einladung nicht erhalten haben - Wir freuen uns, wenn möglichst viele dabei sein können.

Bedarfsmeldung I für das Haushaltsjahr 2026

Am Montag, den 02.02.2026 endete die Frist der Bedarfsmeldungen I für das aktuelle Haushaltsjahr. Alle Bedarfsmeldungen sind von uns geprüft und wurden an das SM übermittelt. Vielen Dank für Ihre zuverlässige Mitarbeit beim Beantworten unserer Rückfragen!

Wir freuen uns sehr über die Vielfalt an Angeboten, die Sie dieses Jahr für Ihre Kommunen geplant haben!

Verwendungsnachweis für den Bewilligungszeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025

Am Montag, den 02.03.2026 endete die Frist für das Einreichen der Verwendungsnachweise des Haushaltsjahres 2025. Diese werden aktuell von uns geprüft. Vielen Dank für Ihre zuverlässige Mitarbeit!

Wenn in Ihrem Stadt- oder Landkreis Restmittel offen sind, möchten wir Sie bitten, von einer Rückzahlung dieser abzusehen, bis Sie von uns dazu explizit aufgefordert wurden und ein Kassenzichen erhalten haben. Vorzeitig gezahlte Restmittel können nicht zugeordnet werden!

7 Hinweise im Kontext Frühe Hilfen

Deutschlandfunk

[Reform im Abstammungsrecht - Mehr Rechte für leibliche Väter](#)

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

[Neuer Online-Kurs auf der Lernplattform Frühe Hilfen: "Bindungsbasierte Einschätzung der Eltern-Kind-Interaktion in den Frühen Hilfen"](#)

[Leitlinie aktualisiert Still-Empfehlungen: Sechs Monate voll Stillen | NZFH Frühe Hilfen](#)

Netzwerk Gesund ins Leben

[Muttermilch abpumpen. So funktioniert's](#)

Pharmazeutische Zeitung

[Wie gefährlich ist Herpes für Babys | PZ – Pharmazeutische Zeitung](#)

Stiftung SeeYou

[15.04.2026 Informationsveranstaltung zu Lotsendiensten in Gesundheitseinrichtungen](#)

[26.05.2026 Politische Themenanwaltschaft für Lotsendienste - wirksam, strategisch und praxisnah](#)

Sozialministerium Baden-Württemberg

[4. Förderaufruf zum Aufbau von Lokalen Gesundheitszentren \(LGZ\) mit Fokus auf geburts-
hilflicher Versorgung](#)

[Förderaufruf "\(Digitale und klassische\) Veranstaltungen zum Thema Kinderarmut und Armut"](#)

8 Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE

Aktion Jugendschutz

[Kostenfreier E-Learning-Kurs zu Jugendmedienschutz für alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten](#)

Forum Erwachsenenbildung

[Handlungsspielräume und Teilhabechancen von einkommensschwachen Familien erweitern - Prof. Christel Althaus](#)

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

[Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt schützen: Nicht wegschieben](#)

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.

[Qualitative Befragung des ISS zeigt: Jugendliche lehnen ein Social-Media-Verbot für unter 16-Jährige überwiegend ab: Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.](#)

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

[Armutsberichterstattung: Neue Kurzanalyse zum Thema „Erwerbsbeteiligung von Müttern in Baden-Württemberg: Welchen Einfluss hat die Erwerbsbeteiligung von Müttern auf die Armutsgefährdung von Kindern und Jugendlichen?“](#)

Unicef

[UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Deutschland 2025](#)

Universität zu Köln

[Studienbericht zur "Studie zur Fachkraftsituation im zentralen Basisdienst \(ASD\) der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe" \(FaSiBa\)](#)

9 Fortbildungen und Veranstaltungen

Bündnis KipsFam und Partnerorganisationen

[Verbändeübergreifende Fachtagung am 16./17. April 2026 in Heidelberg: "Und wer fragt mich?" 3.0 - Unterstützung für Kinder psychisch- und suchtkranker Eltern gestalten](#)

Der Paritätische

[Online Workshop für die Selbsthilfe: Videos & Reels einfach erstellen – niedrigschwellig & wirksam - Der Paritätische - Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege](#)

[DigiBasics - Datenschutz und KI - Der Paritätische - Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege](#)

[Lunch & Learn für die Selbsthilfe: Facebook – lohnt sich das noch? - Der Paritätische - Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege \(online\)](#)

Deutsche Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.

[Gynäkologie trifft Pädiatrie - Symposium des Interdisziplinäre Forums der Deutschen Gesellschaft für Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V.](#)

Deutsches Jugendinstitut

[Online Lunchbag Session - Familien im Umbruch: Trennung, neue Partnerschaften und ihre Folgen für den Schulerfolg in Norwegen](#)

[Online Lunchbag Session - Superdiverse Kindheiten als Herausforderung für die frühkindliche Bildung](#)

Frühe Kindheit Online

[Live-Online-Webinar - Sexualpädagogik. Sexuelle Bildung und Schutz vor sexualisierter Gewalt](#)

[Live-Online-Webinar - Kindgerechter Umgang nach Trennung und Scheidung](#)

Heinrich Böll Stiftung

[Online-Workshop: Allyship - Solidarisch gegen Rassismus!](#)

[Online-Workshop: Mehr als Social Media. Nachhaltig online sichtbar](#)

[Online-Workshop: Instagram als Visitenkarte: Profile strategisch optimieren](#)

Katholische Hochschule Freiburg

[Online-Infoveranstaltung zur STEEP-Weiterbildung](#)

Kindernothilfe

[Online-Schulung: Inklusiver Kinderschutz - Kinder mit Beeinträchtigung ganzheitlich im Schutzauftrag denken \(16.03.2026\) | Kindernothilfe Academy](#)

[Online-Schulung: Sexuell grenzverletzendes Verhalten unter Kindern und Jugendlichen \(23./24.03.2026\) | Kindernothilfe Academy](#)

[Online-Schulung: Selbstfürsorge im pädagogischen Alltag – Achtsamkeit, Selbststärkung und praktische Übungen \(16.04.2026\) | Kindernothilfe Academy](#)

Kinderschutz in Baden-Württemberg

[Online-Veranstaltung: Traumatische Erfahrung in Kindheit und Jugend und deren Bewältigung über die Lebensspanne - Kinderschutz BW](#)

KVJS

[Fortbildung: Das Konzept der Neuen Autorität - Wege aus der Ohnmacht - herausfordernden Verhaltensweisen begegnen](#)

Landesfamilienrat

[Online-Mittagsimpuls FACHKRÄFTEFORUM FAMILIENBILDUNG am 24.03.2026 um 13 Uhr - Jungen in der Pubertät. Entwicklungsaufgaben, Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten | Landesfamilienrat BW](#)

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

SAVE THE DATE: 17. Kinderschutztag am 14. Juli 2026 im Hospitalhof in Stuttgart unter dem Titel „Gemeinsam stark für den Kinderschutz – verantwortlich und vernetzt“. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung folgen.

Quartiersakademie

[Mental Health First Aid - Quartiersakademie](#)

[Vielfalt als Chance – Wie Zusammenleben gelingt - Quartiersakademie](#)

[Wir müssen reden - Über den Umgang mit Konflikten in Beteiligungsprozessen - Quartiersakademie](#)

[Online Veranstaltung - Clever finanziert: Fundraising & Fördermittel: Zwei Wege – ein Ziel - Quartiersakademie](#)

Stadt Esslingen am Neckar

[Online-Lesung "Zurück ins Leben! Mein Weg aus der Wochenbettdepression"](#)

Frühe Hilfen Info

Newsletter März 26

Starke Kinder chancenreich

[Fortbildungscurriculum "Armutssensibel handeln"](#)



Kommunalverband
für Jugend und Soziales
Baden-Württemberg

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:

 Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

STÄRKE

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

10 Nützliche Internetseiten

Externe Internetseiten

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)

[Kommunale Austauschplattform Frühe Hilfen](#)

[Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration: Landesprogramm STÄRKE](#)



**Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration**

Internetseiten des KVJS-Landesjugendamts

[Internetauftritt der Bundesstiftung der Frühen Hilfen](#)

[Internetauftritt des Landesprogramms STÄRKE](#)

[Internetauftritt Kinder- und Jugendschutz](#)

Gemeinsam mit Ihrer Hilfe wurde eine [Übersichtskarte aller Ansprechpersonen](#) Frühe Hilfen in Baden-Württemberg gestaltet. Änderungen können Sie uns jederzeit mitteilen.

Impressum

Die „Frühe Hilfen Info“ Mail erscheint monatlich.

Sie wird per Mail an alle gemeldeten Netzwerkkoordinatoren der Bundesstiftung Frühe Hilfen und STÄRKE-Koordinatoren in Baden-Württemberg und weitere Interessierte versandt.

Alle Ausgaben sind auf der [Internetseite des KVJS-Landesjugendamts](#) unter „Frühe Hilfen“ abrufbar.

Redaktion: Fruehehilfen.bw@kvjs.de